

Schanzerkopf

Länge: ca. 14,6 km | Schwierigkeitsgrad: mittel | Gehzeit: ca. 4,5 Std.



Wegbeschreibung

Der Weg beginnt am Parkplatz Argenthaler Waldsee. Er führt vorbei am Naturbadesee, einem naturbelassenen Badesee im Wald, der im 19. Jahrhundert noch eine Eisenerzgrube war und trifft auf den Geolerlebnisweg mit seinen farbigen Thementafeln zur Erdgeschichte und zum Lebensraum Wald. Ein kleiner Abstecher vom Geo-Erlebnisweg führt in Richtung Argenthaler Quarzitsteinbruch. Dort bieten sich von einem Besucherplateau aus eindrucksvolle Einblicke in die „Gebirgsarchitektur“ des Soonwaldes.

Die weitere Strecke führt über den Kohlweg zur Köhlerhütte, einer Schutzhütte (Hinweise zur Köhlerei im Soonwald). Die weitere Wegeführung in Richtung Ginsterkopf durchwandert eine abwechslungsreiche Waldlandschaft bis zum Parkplatz Schanzerkopf, ebenfalls Start- und Zielpunkt der Traumschleife.

Ab jetzt beginnt der leichte Aufstieg auf den Schanzerkopf, wo unser Weg am Gipfel auf den Soonwaldsteig trifft und diesen ein Stück begleitet. Vom Gipfel des Schanzerkopfes bietet sich ein herrlicher Ausblick über den Hunsrück, der bei einer kleinen Rast auf einer Sinnesbank in vollen Zügen genossen werden kann. Auf einer Infotafel werden anschaulich Sinn und Zweck der fünf weithin sichtbaren und markanten Türme erläutert. Nach dem Verlassen des Soonwaldsteiges führt der Weg durch alte Buchen-, Fichten- und Mischwaldbestände in Richtung Ellern. Nach der Überquerung der alten Trasse der Hunsrückbahn wird das Naturschutzgebiet „Kloppwiesen“ mit seinem idyllischen Neubrühlbach durchwandert. Vom Rand des Naturschutzgebietes verläuft der Weg Richtung Argenthal durch offene Wiesenlandschaften, teilweise über den Bahndamm der alten Hunsrückbahn-Trasse durch herrliche Landschaft mit tollen Ausblicken. Zuletzt führt die Wanderung wieder durch ein kleines Waldstück, entlang der „Baum des Jahres“-Route in Richtung Waldsee zum Ausgangspunkt.

Auf dem letzten Teilstück der Tour finden sich einige Hinweistafeln zur Rheinböllerhütte, die die Eisenerze aus Argenthal verarbeitete. Bereits 1598 bestand die Hütte, die in der Mitte des 17. Jahrhunderts zu einem bedeutenden Unternehmen herangewachsen war. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts gelangte die Hütte in den Besitz der Familie Puricelli. Neben Roheisen und Schmiedeeisen produzierte Puricelli Gusseisen. Die

Produktpalette beim Gusseisen reichte vom gesamten Bereich des Ofenbaues bis zur Herstellung von Röhren, Säulen und Kandelabern (gasbetriebene Straßenleuchten).

EINKEHREN

Haus am Waldsee

55496 Argenthal | Telefon: 0 67 61 - 96 75 75
gasthaus-cafe-waldsee.business.site

Bäckerei Café Dhein

Simmerner Straße 16 | 55496 Argenthal
Telefon: 0 67 61 - 59 03 | www.baekerei-dhein.de

Gasthaus Alt

Thiergartenstraße 59 | 55496 Argenthal
Telefon: 0 67 61 - 37 67 | gasthausalt.eatbu.com

Lackys Pizzeria - Zur Linde

Bingener Str. 1 | 55496 Argenthal
Telefon: 0 67 61 - 39 02 | www.lackys-pizzeria.de

Mehr Information:

Tourist - Information

Simmern - Rheinböllen

Am Schlossplatz 4
55469 Simmern / Hunsrück
Tel.: +49 67 61 - 83 72 96
Fax: +49 67 61 - 83 72 99
tourist-info@sim-rhb.de
www.sim-rhb.de
[www.facebook.de/
touristinfo.simmern](http://www.facebook.de/touristinfo.simmern) 

Projektbüro Saar-Hunsrück-Steig und Traumschleifen

Zum Stausee 198
66679 Losheim am See
Tel. +49 (0) 6872 9018100
Fax +49 (0) 6872 9018110
info@saar-hunsrueck-steig.de
www.saar-hunsrueck-steig.de
[www.facebook.de/
saarhunsruecksteig](http://www.facebook.de/saarhunsruecksteig) 



Bildquellen:

- > Projektbüro Saar-Hunsrück-Steig und beteiligte Gemeinden
- > Piel Media, Boppard
- Druck + Layout:
- > die-druck-fabrik.de, Kirchberg

Kartengrundlagen: - ALPSTEIN Tourismus GmbH & Co.KG

- Geoinformationen der © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG
(www.bkg.bund.de)



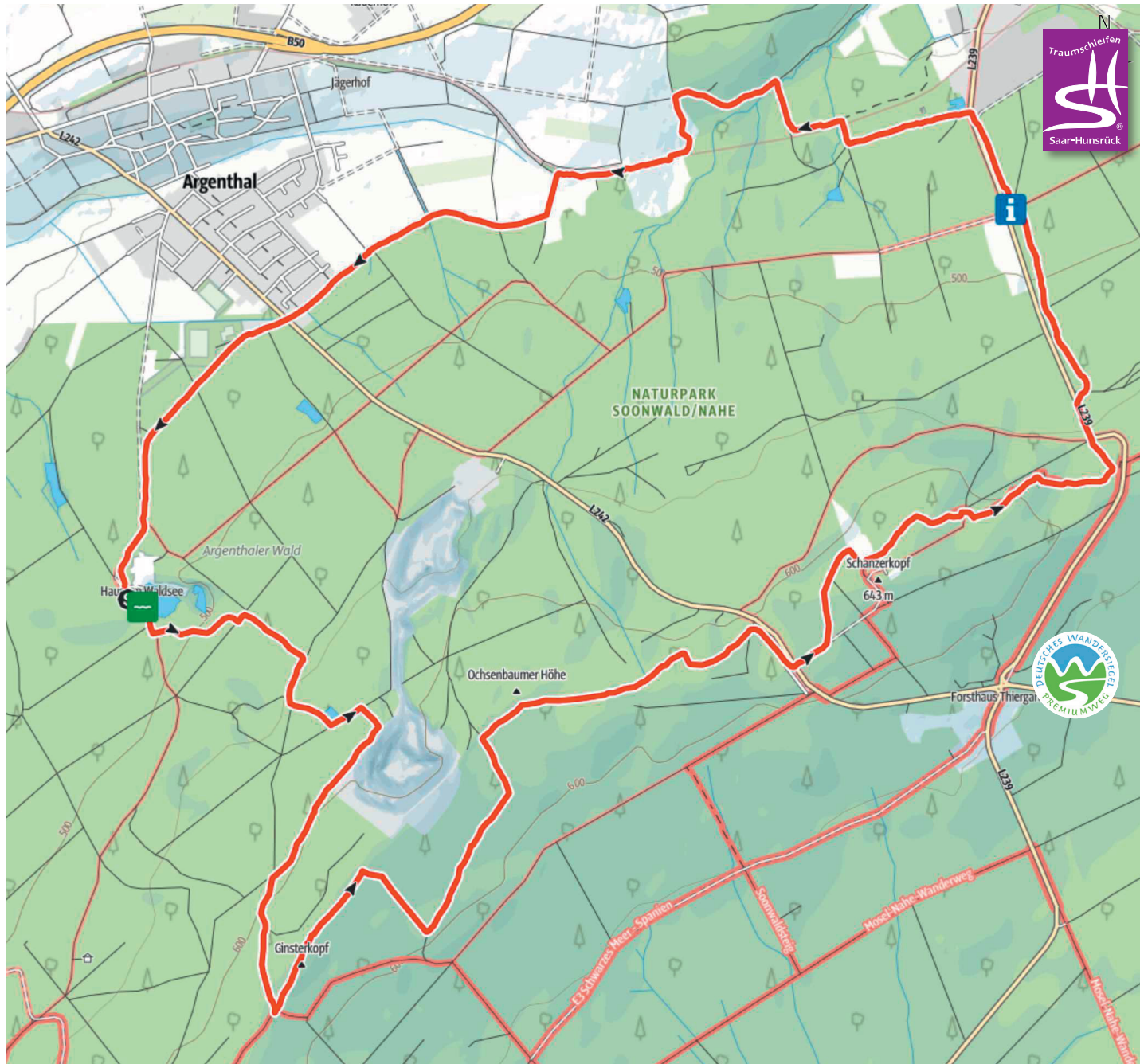
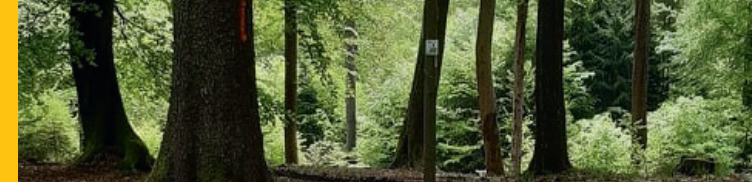
Traumschleife Schanzerkopf

Verbandsgemeinde
Simmern-Rheinböllen

Die Ferienregion im Hunsrück



Traumschleife „Schanzerkopf“



Start und Ziel

Argenthal, Parkplatz Waldsee

Profil

Der Weg ist ca. 14,6 km lang und verläuft durch hügeliges Gelände mit einzelnen Steigungen, daher ist der Weg als mittelschwer einzustufen. Es sind ca. 290 Höhenmeter zu überwinden.

Höhenprofil

